

05.03.2022

Orpheus in der Unterwelt

von Jacques Offenbach

Orpheus und Eurydike waren ein Traumpaar. Aber nun haben sie genug voneinander. Sie brauchen Abstand und wollen sich scheiden lassen. Die Liebhaber*innen stehen schon bereit. Nur die „Öffentlichen Meinung“ hat etwas dagegen. Kann das Publikum Einfluss auf den Verlauf der Scheidung nehmen - und vielleicht sogar auf das Stück?

Jacques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ parodiert die griechische Sage von Orpheus und Eurydike und stellt gleichzeitig die Doppelmoral der besseren Gesellschaft des französischen Kaiserreichs bloß. Die besondere Mischung aus Humor und Kritik nimmt die Regisseurin Kerstin Steeb, die damit bereits das dritte Mal am Opernloft inszeniert, genau unter die Lupe. Das Corona-taugliche Format mit einer Sängerin und einem Sänger wird eine Werkstattproduktion, die „Orpheus in der Unterwelt“ radikal auf ihre aktuelle Relevanz befragt.

Besetzung: Lisa Ziehm (Sopran), Timotheus Maas (Bassbariton),
Hannes Hellmann (Stimme aus dem Off)

Regie: Kerstin Steeb

Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Ausstattung: Hanne Lenze-Lauch

Sa., 05.03., 19:30 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 39,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und
Copyright-Nennung Inken Rahardt:

<http://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/orpheus-in-der-unterwelt/>

Wiederaufnahmepremiere: 12.03.2022

Tosca

Puccini, Pizza und Amore

In der Trattoria „Tosca“ geht es heiß her: Während Tosca in der Küche den Pizzateig knetet, vergnügt sich ihr Mann Mario bei den Gästen. Da platzt Scarpia, die Chefin des Gesundheitsamts, ins Haus und will das Lokal schließen...

Die mitreißende Oper von Giacomo Puccini gehört zu den meistgespielten weltweit. Zu Recht: Packende Dramatik, einige der berühmtesten Arien der Opernliteratur und eine bewegende Dreiecksgeschichte zwischen Gut und Böse sind Paradedisziplinen des italienischen Fachs. Im Opernloft können die Zuschauer den Abend gleich dreifach genießen, denn zur spannenden Geschichte und der wunderschönen Musik Puccinis wird „Pizza à la Tosca“ serviert - lecker und live von den Opernsängern gebacken!

Intendantin des Opernlofts Inken Rahardt inszeniert diesen Opernklassiker als aufregenden Kochkrimi. In der Rolle der Tosca brilliert die Sopranistin Aline Lettow. Mit italienischem Schmelz singt Tenor Richard Neugebauer den Mario Cavaradossi. Als Scarpia geht Mezzosopranistin Susan Jebrini auf die Suche nach dem Haar in der Suppe. Die musikalische Leitung übernimmt Makiko Eguchi.

Besetzung: Aline Lettow (Sopran), Richard Neugebauer (Tenor),
Susan Jebrini (Mezzosopran)

Regie: Inken Rahardt

Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Sa., 12.03., 19:30 Uhr + So. 13.03., 18:00 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 39,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und
Copyright-Nennung Inken Rahardt:

http://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/produktionen-18_19/tosca/

19.03.2022

Mord auf Backbord

Wiederaufnahme Krimi-Oper

Unsere Krimioper "Mord auf Backbord" ist zurück! Es geht auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer: Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel.

Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

Freuen Sie sich auf perfekte Morde aus Leidenschaft und mediterrane Melodien - von der andalusischen Habanera bis zur neapolitanischen Canzone.

Besetzung: Aline Lettow (Sopran), Nora Kazemieh (Mezzosopran)

Regie: Kollektiv Schlagobers

Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Bühnenbild und Video - Hans Winkler

Sa., 19.03. um 19:30 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 39,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Copyright-Nennung Inken Rahardt:

http://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/produktionen-19_20/mord-auf-backbord/

26.03.2022

Der Ring des Nibelungen

nach Richard Wagner

Wagners berühmte Opern-Tetralogie "Der Ring des Nibelungen" kehrt musikalisch überarbeitet für Geige und Horn zurück ans Opernloft. Im Zentrum der Geschichte steht das wertvolle Rheingold, welches von den Rheintöchtern bewacht wird. Ein Ring aus diesem Gold verleiht seinem Besitzer unendliche Macht.

Deshalb klagt der Nibelung Alberich den Nixen das Gold und schmiedet den mächtigen Ring. Doch er verliert ihn an Gott Wotan, der den Ring dann an den Drachen Fafner weiter reicht. Von dem holt ihn Siegfried, Enkel von Wotan, zurück. Doch der Ring bringt Unglück: Siegfried befreit zwar die Walküre Brünnhilde aus dem Feuerkreis, der sie gefangen hält. Am Ende wird er jedoch von Hagen ermordet. Brünnhilde folgt ihrem Geliebten Siegfried in den Tod. Und Hagen wird, als er den Ring an sich reißen will, von den Rheintöchtern in den Fluss gezogen.

Im Original dauert diese Geschichte etwa 16 Stunden - Die Kurzfassung im Opernloft erzählt das Werk in nur 90 Minuten: Die drei Sopranistinnen spielen drei Mädchen, die für ein Schulreferat Wagners Ring erarbeiten müssen und dabei selbst in sämtliche Rollen schlüpfen.

Besetzung: Freja Sandkamm (Sopran), Marie Sophie Richter (Sopran),
Franziska Bucher (Mezzosopran)

Regie: Inken Rahardt

Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Ausstattung: Claudia Weinhart

Sa. 26.03., 19:30 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 39,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und
Copyright-Nennung Inken Rahardt:

http://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/produktionen-18_19/der-ring-des-nibelungen/

Opernloft, neu im alten Fährterminal Altona – Van-der-Smissen-Str. 4 – 22767 Hamburg

Telefon: 040 / 25 49 10 40 – mail@opernloft.de – www.opernloft.de

Pressekontakt: Anja Michalke – Telefon: 040 / 89 72 70 03 – presse@opernloft.de